

Konzernbilanz

	30.06.2021		31.12.2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A K T I V A				
ANLAGEVERMÖGEN				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software	8	10		19,143
Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45,202	46,258		21,013
Technische Anlagen und Maschinen	60,655	63,000		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	818	942		175
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9,634	7,594		881
Finanzanlagen	116,309	117,794		1,056
Anteile an verbundenen Unternehmen	26	26		9,580
Anteile an assoziierten Unternehmen	3,917	4,000		1,240
	3,943	4,026		55,358
UMLAUFVERMÖGEN		120,260		493
Vorräte	7,599	6,527		10,019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3,647	22,837		0
Waren	11,246	29,364		11,430
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				22,624
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,392	9,537		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	61,169	26,381		
Sonstige Vermögensgegenstände	102	1,347		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	68,663	37,265		15,837
	1	0		97,349
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		79,910		577
		2,343		1,211
				114,974
		202,513		202,513
				188,948
P A S S I V A				
EIGENKAPITAL				
Gezeichnetes Kapital				19,143
Kapitalrücklage				21,013
Gewinnrücklagen				
Gesetzliche Rücklage				175
Andere Gewinnrücklagen				881
Konzernbilanzgewinn				1,056
Nicht beherrschende Anteile				13,054
				1,092
SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE				55,358
RÜCKSTELLUNGEN				472
Rückstellungen für Pensionen				9,931
Steuerrückstellungen				0
Sonstige Rückstellungen				12,693
VERBINDLICHKEITEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				9,177
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				112,841
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				578
Sonstige Verbindlichkeiten				1,463
				124,059
				114,974
		202,513		202,513
				188,948

ADM Hamburg Aktiengesellschaft, Hamburg
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. - 30.06.2021		01.01. - 30.06.2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		220,525		201,820
Sonstige betriebliche Erträge		2,538		2,113
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-169,222		-147,435	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5,031	-174,253	-4,859	-152,294
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-18,495		-18,343	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4,149	-22,644	-6,129	-24,472
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5,514		-5,511
Erträge aus Beteiligungen		-16,823		-18,453
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-83		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		37		2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-326		-481
		-46		-78
Ergebnis nach Steuern		3,411		2,646
Sonstige Steuern		-85		-135
Konzernjahresüberschuss		3,326		2,511
Nicht beherrschende Anteile		148		35
Konzernbilanzgewinn		3,474		2,546

ADM Hamburg Aktiengesellschaft, Hamburg

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021

Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Summe Konzern-eigen-kapital des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar 2020	19,143	21,013	1,056	10,883	52,095	1,277	53,372
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	-1,303	-1,303	-37	-1,340
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2020 / 1. Januar 2021	19,143	21,013	1,056	9,580	50,792	1,240	52,032
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	3,474	3,474	-148	3,326
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. Juni 2021	19,143	21,013	1,056	13,054	54,266	1,092	55,358

ADM Hamburg Aktiengesellschaft, Hamburg
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021

Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. - 30.06.2021 TEUR	01.01. - 30.06.2020 TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	3,326	2,511
Sonstiger Cashflow	5,468	5,433
Cashflow	8,794	7,944
Sonstige Ab-/Zufüsse aus betrieblicher Tätigkeit	-401	788
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	8,393	8,732
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3,944	-4,671
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4,448	-4,059
Erhöhung/Verminderung der flüssigen Mittel	1	2
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	0	0
Flüssige Mittel am Ende des Berichtszeitraumes	1	2

ADM Hamburg Aktiengesellschaft, Hamburg
Konzernabschluss zum 30. Juni 2021
Ausgewählte Anhangangaben

Die ADM Hamburg Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg ist in das Handelsregister B des Amtsgerichts Hamburg unter der Nr. 5114 eingetragen. Diese Gesellschaft und auch die übrigen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind im Bereich der Nahrungs- und Futtermittelindustrie tätig. Sie befassen sich mit der Beschaffung, dem Transport, der Lagerung, der Verarbeitung und dem Vertrieb von Ölsaaten, Fettstoffen und Futtermitteln. Darüber hinaus wird Rapsöl zu Biodiesel weiterverarbeitet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes aufgestellt. Dieser Bericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung nach § 317 HGB durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Gesellschaften, an denen die ADM Hamburg, direkt oder indirekt, mehrheitlich beteiligt ist oder deren Finanz- und Geschäftspolitik durch ADM Hamburg bestimmt wird. Der Konsolidierungskreis ist seit dem 31. Dezember 2020 unverändert geblieben.

Angaben zur Konzernbilanz

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der ADM Hamburg Aktiengesellschaft beträgt zum 30. Juni 2021 und zum 31. Dezember 2020 jeweils EUR 19.142.768,03. Es ist eingeteilt in 748.800 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Es handelt sich hierbei seit der Hauptversammlung am 6. Juli 1999 um nennbetragslose Stückaktien.

Die ADM European Management Holding B.V. & Co. KG, Hamburg, hält an der ADM Hamburg Aktiengesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Im Juli 1996 hat die ADM Hamburg Aktiengesellschaft mit der ADM Beteiligungsgesellschaft mbH als herrschendem Unternehmen einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Die Minderheitsaktionäre haben das Recht auf eine festgelegte jährliche Ausgleichszahlung seitens der ADM European Holdings B.V. & Co. KG als Rechtsnachfolgerin der ADM Beteiligungsgesellschaft mbH.

Derivative Finanzinstrumente

Der ADM Hamburg Konzern ist als international tätiger Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten Währungs- und Commodity-Risiken ausgesetzt. Der Konzernvorstand bedient sich bei der Überwachung dieser Risiken neben seinem eigenen Berichtswesen unter anderem des Instrumentariums, welches von der Muttergesellschaft (ADM Company) bereitgestellt wird. Die Unternehmenspolitik

der ADM Company ist die Begrenzung dieser Risiken durch ein systematisches Risiko-Management. Als Instrumente dienen vor allem Devisentermingeschäfte und Commodity-Termingeschäfte.

Zu den eingesetzten Instrumenten zählen börsengehandelte Commodity-Termingeschäfte, Devisentermingeschäfte sowie zu Handelszwecken eingegangene Ein- und Verkaufskontrakte. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Es werden unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag die gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag ausgewiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden.

Hamburg, 15. September 2021

ADM Hamburg Aktiengesellschaft

Der Vorstand

(Jaana Kleinschmit von Lengefeld)

(Candy Siekmann)

ADM Hamburg Aktiengesellschaft, Hamburg
Konzernzwischenabschluss
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021
Halbjahresbericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um € 13,6 Mio. auf € 202,5 Mio.

Die Geschäftsaktivitäten wurden in unverändertem Umfang fortgeführt.

Zur Finanzlage stellen wir fest, dass die Liquidität zu jeder Zeit gewährleistet war. Im Konzern wurde auch in der Berichtsperiode ein positiver Cashflow erzielt.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 wurde ein Konzernumsatz von € 220,5 Mio. (1. Halbjahr 2020: € 201,8) erzielt. Der Umsatzanstieg betrifft wesentlich das Handelsgeschäft. Der Konzernbilanzgewinn belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf € 3,5 Mio. (1. Halbjahr 2020 € 2,5 Mio.).

Marktentwicklung

Die Rohwarenmärkte

Die Preise für landwirtschaftliche Rohwaren sind im Verlauf der ersten Jahreshälfte weiter angestiegen. Der Dezemberkontrakt für Weizen an der Matif hat sich seit Jahresbeginn um mehr als 40 Euro/t auf knapp 240 Euro/t verteuert. Die Rapsnotierung ist sogar von 395 Euro/t auf 575 Euro/t gestiegen. Grund für die Hausse sind starke Ernteeinbußen in vielen Teilen der Welt (u.a. in Brasilien, Kanada, den USA, Russland und Kasachstan) sowie eine große Importnachfrage Chinas, das sich mittlerweile gut von der Afrikanischen Schweinepest und Corona erholt hat. Die weltweiten Bestände von Rohwaren sind dadurch auf das niedrigste Niveau seit vielen Jahren gesunken. Im Bereich der pflanzlichen Öle gab es zuletzt Anfang der 1990er Jahre eine knappere Versorgungslage.

Die Ernteergebnisse in der EU zeigen sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Die Getreideernte dürfte mit 295 Mio. t um knapp 13 Mio. t höher ausfallen als im letzten Jahr und die Rapsernte mit 16,8 Mio. t um knapp 600.000 t. Allerdings zogen sich die Erntearbeiten aufgrund der nassen Witterung im August in vielen Teilen der EU sehr lange hin. Dies gilt auch für Deutschland, wo die Weizen- und Rapsernte erst Anfang September komplett abgeschlossen werden konnte. Anders als in anderen Teilen der EU fiel die deutsche Ernte enttäuschend aus. Die Getreideerzeugung soll laut Schätzung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft nur bei 42,1 Mio. t liegen und damit um gut 2 Mio. t unter dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Die Winterrapsproduktion lag bei 3,5 Mio. t und damit exakt auf Vorjahresniveau. Zum Vergleich: Mitte des letzten Jahrzehnts hatte die deutsche Rapsernte noch regelmäßig zwischen 5 und 6 Mio. t gelegen.

Die Silo- und Umschlagsbetriebe

Die Silo- und Umschlagsbetriebe waren im ersten Halbjahr 2021 insgesamt schwach ausgelastet aufgrund einer geringen globalen Nachfrage aus Deutschland bzw. der EU. Es bleibt zu befürchten, dass sich dieser Trend weiter fortsetzen wird, da die Abgabebereitschaft der deutschen Landwirte nach wie vor verhalten ist. Die Rothensee Trading konnte allerdings ihr Handelsvolumen deutlich ausweiten. Importe lagen in etwa auf Vorjahresniveau sowie auch der Umschlag an vegetabilen Ölen am Standort Hamburg.

Die Ölmühle

Die Verarbeitung von Sojabohnen und Rapssaat lag nahezu auf Vorjahresniveau, wobei die Versorgung der Ölmühle mit Rohwaren durchgängig gesichert war.

Die Weiterverarbeitung

Durch eine ausgewogene Verarbeitung von Sojabohnen und Rapssaat waren auch die Raffinationsanlagen überdurchschnittlich gut ausgelastet. Lediglich im Bereich Biodiesel lagen die Produktionszahlen leicht unter denen im Vorjahreszeitraum.

Ausblick

Da die Nachfrage nach pflanzlichen Ölen konstant groß ist, wird die EU auch im Wirtschaftsjahr 2021/22 wieder große Mengen Raps importieren müssen. Dabei steht Kanada allerdings nur bedingt als Anbieter von Raps zur Verfügung. Zu klein ist die dortige Ernte aufgrund von Dürre und Hitze ausgefallen. Marktexperten beziffern die dortigen Ernteverluste auf mindestens 30 %. Somit muss der Raps vorwiegend aus der Ukraine und Australien kommen, wo derzeit große Ernten veranschlagt werden. Bessere weltweite Ernten von Sojabohnen und Sonnenblumensaat sind in der Vorhersage und werden dringend benötigt, um die extrem knappe Versorgungslage im Rapskomplex zu kompensieren.

Wichtiger Hinweis:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der ADM Hamburg Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen der Warenmärkte gehören. Die ADM Hamburg Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Kontakt:

ADM Hamburg Aktiengesellschaft
Uwe Suhr
Nippoldstr. 117
21107 Hamburg